

Der 30. Januar in Köln und Büdingen

Kommentiert von Mitgliedern des Netzwerkes Karlsruhe gegen Rechts

„Widerstand NRW“ in Köln

Die Initiative „Köln gegen rechts“ informierte am 29. Januar¹: „Der 'Widerstand NRW' setzt für seine rassistische Hetze auf ein (...) Spektrum aus Hooligans, Pseudo-Hools, Neonazis, Rechtspopulist*innen und rechten Bürger*innen“. „Widerstand NRW“ wiederum kündigte via Facebook RednerInnen an, die der „Politik die Fakten um die Ohren“ hauen würden, „dass ihnen schwindelig wird“. Der Kölner Stadtanzeiger berichtete am Abend² dann über „wenig Gefolgschaft“ bei einer „rechtsextremen Demo“.

Einem Demonstrationsaufruf der rechtsextremen Gruppierung „Widerstand NRW“ unter dem Motto „Bunt statt Islam – Grundgesetz statt Scharia“ sind in der Innenstadt am Samstag kaum Menschen gefolgt. Etwa zwanzig Personen bildeten bei strömendem Regen gegen 15 Uhr auf dem Platz vor dem IHK-Gebäude einen Halbkreis um einen Redner und hielten Pappschilder mit dem Motto der Veranstaltung hoch. Mehr als 160 Personen waren dagegen zu der Gegen demonstration des antifaschistischen „Aktionsbündnis Köln gegen Rechts“ erschienen, die mit ihrem Protest die kleinere Kundgebung deutlich übertönten. (...) Anmelderin der rechten Demo war Ester Seitz, die bereits mit der Entstehung der Pegida-Demonstrationen unter dem Namen „Widerstand Ost-West“ in Erscheinung getreten war. Ende vergangenen Jahres hatte sie sich als Rednerin an einer von „Pro NRW“ und Hooliangruppen organisierten Demonstration in Köln beteiligt. (...) Die Polizei beendete die ursprünglich bis 18.30 Uhr angemeldete Veranstaltung aufgrund der geringen Teilnehmerzahl eine Stunde früher.

„Büdingen wehrt sich“

Frankfurter Antifa-Kreise kündigten Mitte Januar einen „Naziaufmarsch“ im hessischen Büdingen an.³

*30. Januar, 2016 - genau an dem Tag vor 83 Jahren übertrugen die Herrschenden der Weimarer Republik die Macht an die NSDAP und machten so den Weg für den Faschismus frei. Ausgerechnet an diesem Tag hat Melanie Dittmer wieder einen (...) Aufmarsch gegen „Asylmissbrauch“ angemeldet. Stützen kann sie sich dabei auf die vom hessischen NPD-Funktionär Daniel Lachmann geleistete rassistische Basisarbeit in Büdingen. Seit Monaten hetzt er auf seiner Facebookseite „Büdingen wehrt sich“ gegen Geflüchtete und die dortige Erstaufnahmestelle. (...) Auch die durch ihren peinlich gescheiterten „Widerstand Ost-West“-Aufmarsch im Juni in Frankfurt bekannt gewordene Ester Seitz will kommen und zusammen mit Melanie Dittmer und der ehemaligen Vorsitzenden des NPD-Frauenverbandes Sigrid Schüssler als „Mädelbund Henriette Reker“ auftreten. (...) Besonders wütend machen uns die momentanen Versuche der Rassist*innen, den Feminismus für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Ausgerechnet diejenigen Leute, die sich ansonsten einen Dreck um die Realität der patriarchalen Verhältnisse in diesem Land scheren und denen die alltägliche von „echten deutschen Männern“ ausgeübte sexualisierte Gewalt gegen Frauen* und ihre strukturelle materielle Benachteiligung nicht mal ein Schulterzucken Wert ist, wollen sich nun angesichts der Ereignisse an Silvester in Köln zu Verteidiger*innen von Frauen*rechten aufschwingen.*

1 <https://linksunten.indymedia.org/de/node/167139>

2 <http://www.ksta.de/koeln/-demos-am-samstag-kurden-rechtsextreme,15187530,33679758.html>

3 Zum Beispiel hier: <http://www.18maerz.de/web/index.php/termine/details/8899>

Die Hessenschau meldete⁴ “800 Gegendemonstranten bei Neonazi-Aufmarsch” und 150 Neonazis. Der “Neonazi-Aufmarsch” war zunächst als “Fackelmarsch” angemeldet worden: “Mit dem wollten die Nazis an die Machtergreifung Hitlers in Berlin erinnern”.⁵ Das Mitführen von brennenden Fackeln wurden dann jedoch gerichtlich untersagt, ebenso der Vorbeimarsch an einer Flüchtlingsunterkunft.

Melanie Dittmer (Hauptrednerin am 2. Februar in Karlsruhe) moderierte die Kundgebung, stets umgeben von Kameradschaftlern mit zahlreichen Reichsflaggen. Sie erläuterte dabei den Charakter der Kundgebung mit den Worten: “Wir stehen hier als die neue patriotische Einheitsfront, bestehend aus freien Aktivisten aus der NPD, aus der 'Rechten' und aus ProNRW.”

Als Hauptredner sprach⁶ der “zweiundzwanzigjährige” ProNRW-Politiker und Jura-Burschenschaftler Christoph von Mengersen, der am 2. Februar auch in Karlsruhe eine Rede halten wird. Er bediente die mittlerweile üblichen Inhalte, kompakt, bilderreich und wortgewandt.

“Wir sind hier zuhause. Und wir verteidigen unsere Heimat gegen eine Landnahme, die sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten, zuerst schleichend, aber in den letzten Wochen und Monaten rasant weiterentwickelt. Wir stehen hier, weil wir die Politik der etablierten Parteien nicht mehr hinnehmen wollen. Wir wollen nicht, dass unsere Politiker unser Volk austauschen, uns umvolken.”

Melanie Dittmer hielt die Abschlussrede⁷. Sie umriss das neue Protest-Konzept, das sie unter anderem mit Ester Seitz realisieren will, als “Soundso-wehrt-sich-gegen-Asylmissbrauch-Reihe”. Man muss also davon ausgehen, dass in Zukunft viele Städte einen “Wehrt-Sich”-Besuch bekommen werden. Die weitere Rede kreiste um ihre Auffassungen einer “kranken, kaputten BRD”:

In den Geschäften [oder] wenn man mit unpolitischen Nachbarn spricht: Die Leute haben doch alle die Nase voll. Egal, was sie⁸ uns als die einzige Wahrheit verkaufen wollen. In Wirklichkeit hat das Volk doch die Nase voll. Die meisten sind aber noch nicht so charakterstark wie wir, die Nase in den Wind zu halten. Im Grunde schlagen doch ihre Herzen im selben Takt mit unseren. Darum sehe ich den Bürger auch nicht als meinen Feind an, auch wenn ich ihn ekelhaft und bequem oftmals finde. Er kann doch nix dafür, der normale Bürger. Der wurde doch auch umerzogen wie wir alle. Vielleicht müssen wir einfach alle noch mehr machen. Damit wir noch mehr Leute aufwecken und auf den Weg bringen, auf dem wir laufen, den Weg zum Ziel, dem Sieg entgegen, dem Sieg eines freien Deutschlands, eines Deutschlands der Deutschen.

Der Wiener Akademikerball am 29. Januar

Am 29. Januar war Ester Seitz im Gefolge von Christoph von Mengersen auf dem Wiener Akademikerball 2016. Auf ihrer Facebookseite⁹ schreibt sie:

Wenn die Sonne aufgeht, ist die Party vorbei. Nach einer rauschenden Ballnacht in der Hofburg jetzt total verkatert und mit 2h Schlaf am Flughafen. Ausschlafen ist nicht, heute Nachmittag ist Demo angesagt in Büdingen/Hessen. Weiter geht's, für unser deutsches Vaterland.

4 <http://hessenschau.de/gesellschaft/gegendemo-bei-neonazi-aufmarsch-in-buedingen,demo-buedingen-100.html>

5 <https://www.youtube.com/watch?v=HuadPenzeo8>

6 <https://www.youtube.com/watch?v=RIxITFhxZnw>

7 <https://www.youtube.com/watch?v=DyaFUPn9sJA>

8 Im Sinne von: Der Staat, das System

9 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/>